

KAISERLICHES



PATENTAMT.

## PATENTSCHRIFT

— № 19221 —

KLASSE 51: MUSIKALISCHE INSTRUMENTE.

AUSGEGEBEN DEN 1. SEPTEMBER 1882.

ADOLF GLASS JUN. IN BRUNNDÖBRA-KLINGENTHAL.

## Neuerungen an Mundharmonika's.

Patentirt im Deutschen Reiche vom 31. Januar 1882 ab,

Um auf Mundharmonikas verschiedene Tonarten spielen zu können, werden verschiedene Stimmplatten so angeordnet, daß jede derselben für sich geblasen werden kann, zu welchem Zweck man in der Regel nöthig hat, das Instrument umzudrehen. Letzterer Umstand, sowie die Gegenüberlage zweier Stimmreihen haben den Nachtheil, daß einestheils das Umdrehen umständlich ist, anderentheils die Luftentweichung erschwert wird.

Diesen Mängeln soll durch das auf beiliegender Zeichnung dargestellte Instrument abgeholfen werden. Dasselbe besitzt zwei über einander liegende Stimmplatten *A*, welche von einer und derselben Seite geblasen werden und von denen jede mit einer besonderen Windkammer *B* verbunden ist. Hierdurch wird ein leichtes Entweichen der Luft ermöglicht. Damit bei dieser Anordnung jede Stimmplatte für sich zum Tönen gebracht werden kann, sind die Windkammern durch eine Winkelklappe *D*

verschiefsbar, und zwar derartig, daß stets nur eine Windkammer geöffnet ist und infolge dessen auch nur die Stimmen einer Platte zum Erklängen gebracht werden können. Die Winkelklappe ist um die Zapfen *a a'* drehbar und mit Federn versehen, welche stets den Schluß einer Windkammer bewirken. Will man die eine oder andere Tonart spielen, so braucht nur die Winkelklappe *D* durch Fingerdruck derart gedreht zu werden, daß die betreffende Windkammer verschlossen ist.

## PATENT-ANSPRUCH:

Eine Mundharmonika, deren Eigenthümlichkeit darin besteht, daß zwei über einander liegende, verschieden gestimmte Stimmplatten angeordnet sind, die beide von derselben Seite geblasen werden und mit Windkammern *B* verbunden sind, von denen nach Erforderniß stets eine mittelst einer Winkelklappe verschlossen wird.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen.

ADOLF GLASS JUN. IN BRUNNÖBRA-KLINGENTHAL.

Neuerungen an Mundharmonika's.

Fig. 1

Schnitt A-B.

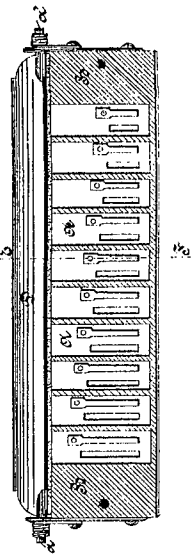


Fig. 2

Schnitt C-D.

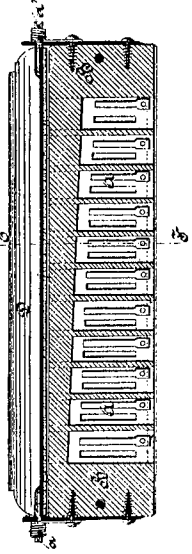


Fig. 4

Vorder-Ansicht.

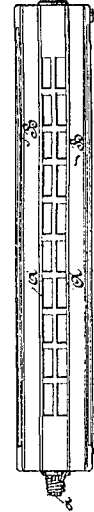


Fig. 3

Schnitt E-F.

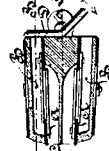


Fig. 5

Hintere-Ansicht.



Fig. 7

Oben-Ansicht.



Fig. 6

Seiten-Ansicht.

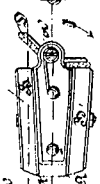
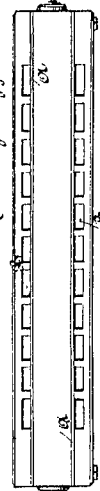


Fig. 8

Hintere-Ansicht (Verschluß beweglich).



Zu der Patentschrift

№ 19221.

ADOLF GLASS JUN. IN BRUNNDÖ  
Neuerungen an Mundhar-

Fig. 1

Schnitt α-β.

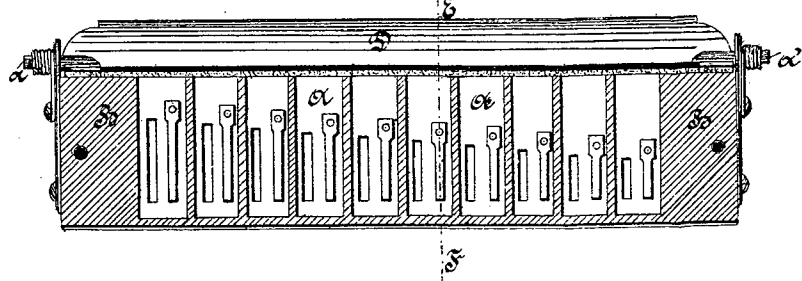


Fig. 4

Vorder-Ansicht.

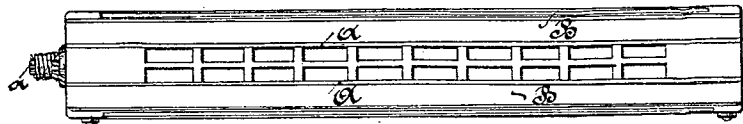


Fig. 3

Schnitt δ-ε.

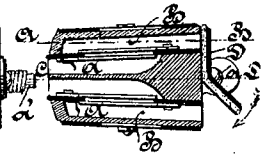


Fig. 7

Oben-Ansicht.

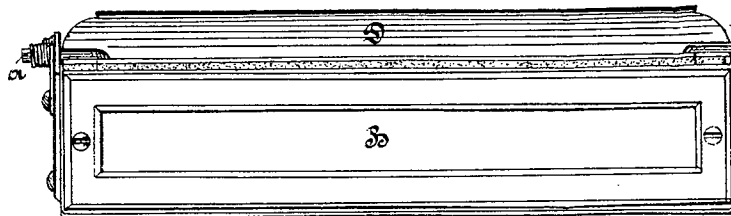
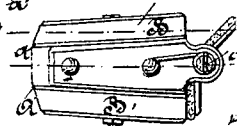


Fig. 6

Seiten-Ansicht



NDÖBRA-KLINGENTHAL.

idharmonika's.

Fig. 2

Schnitt C-D.

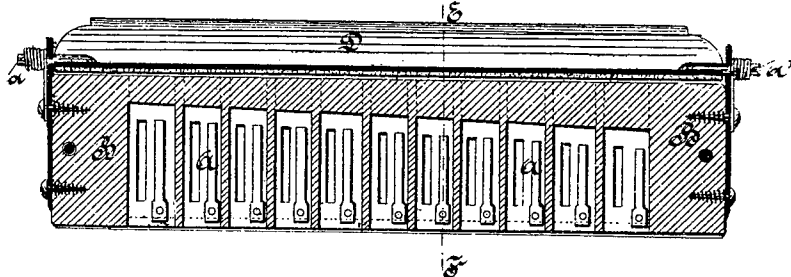


Fig. 5

Hinter-Ansicht.

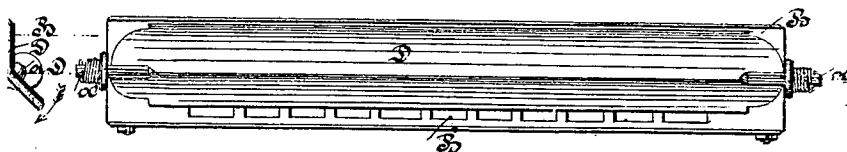
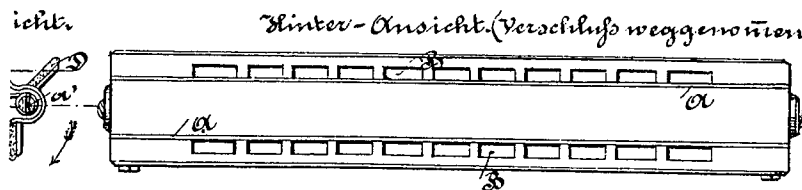


Fig. 8

Hinter-Ansicht. (Verschluss weggenommen.)



Zu der Patentschrift

№ 19221.